

HERZOGENBURG

Stadt mit Lebensqualität

Stadtnachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG | APRIL 2026 | Nr. 2

zugestellt durch Post.at



Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8

3130 Herzogenburg

Tel.: 02782/833 15, Fax: DW 92

stadtgemeinde@herzogenburg.gv.at

www.herzogenburg.gv.at

www.facebook.com/herzogenburg



Parteienverkehrszeiten

Stadtamt Herzogenburg

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Montag 13:00 – 15:45 Uhr

Mittwoch 13:00 – 18:30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister

Montag 08:00 – 11:00 Uhr

Mittwoch 16:30 – 18:30 Uhr

bitte um telefonische Voranmeldung
unter Tel.: 02782/833 15

Vizebürgermeister

nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0660/855 88 20

Stadtbücherei

jeweils Dienstag

08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

sowie Samstag 08:00 – 11:00 Uhr

Ausgabe Juni 2026

Redaktionsschluss: 13. Mai 2026

Erscheinung: 8.–12. Juni 2026

Änderungen vorbehalten.

Bei den verwendeten personenbezogenen
Bezeichnungen gilt die gewählte Form
für alle Geschlechter.

IMPRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg

Medieninhaber und Herausgeber

Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos

Stadtgemeinde, Kopitz · AdobeStock

Layout + Druck

Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Pölten · www.schiner.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



AUFRUF!

An alle Herzogenburgerinnen und Herzogenburger!

**Wir brauchen für Essen auf Rädern
wieder Teams (Fahrer inkl. Beifahrer)
für die Sonn- und Feiertage.**

Da unsere Damen vom Sozialdienst das ganze Jahr,
Tag ein, Tag aus, mit dem Essen unterwegs sind, haben
sie sich einmal einen freien Tag (Sonn- oder Feiertag)
verdient.

Deshalb starte ich einen Rundruf an dich, lieber
Herzogenburger und liebe Herzogenburgerinnen, die
ein Herz für betagte oder kranke Menschen haben und
ihnen einmal im Jahr das Mittagessen liefern.

Falls du Lust und Laune dazu hast, melde
dich **BITTE** bei Michaela Strasser unter
michaela.strasser@herzogenburg.gv.at oder ruf
sie unter Tel.: 02782 83315-71 einfach an.

Alle betagten und kranken Menschen freuen sich
sehr über die Unterstützung. Als Bürgermeister der
Stadtgemeinde Herzogenburg sage ich jetzt schon

DANKE!

In der Hoffnung auf Menschen mit HERZ
verbleibe ich mit herzlichem Dankeschön

Christoph Artner
Bürgermeister

Standesamt

Stand 25. März 2026

Eheschließungen und Eingetragene Partnerschaften

Atış Burak & Agca Hatice

Buchegger Hubert Franz & Miler Sarah Petra

Wallner Hannes & Raffetseder Julia

Berger Thomas & Hochreiter Claudia

Sterbefälle

Hierath Helga (85)

Spanny Walter (73)

Nolz Johann (68)

Hell Ernst (84)

Macourek Ernst (66)

Gruber Wolfgang (65)

Kräftner Franz (96)

Feigl Edith (60)

Denk Lucia (87)

Steininger Karl (85)

Wendl Leopold (87)

Pirchner Margaretha (93)

Nimerti Rosina (86)

Artner Aurelia (97)

Wendel Hermine (94)

Liebe Herzogenburgerinnen und Herzogenburger!

Das Thema Windkraft beschäftigt viele Menschen in unserer Region – und das ist gut so. Es ist daher auch ein zentrales Anliegen, offen, transparent und sachlich über den aktuellen Stand zu informieren.

Ende Jänner wurden drei Initiativtrträge nach § 16 der NÖ Gemeindeordnung eingebracht. Zwei unabhängige juristische Prüfungen kommen übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass diese Anträge rechtlich unzulässig sind. Als Bürgermeister bin ich verpflichtet, dieses Ergebnis in Form eines Bescheids den Initiatoren mitzuteilen. Dabei handelt es sich um keine politische Entscheidung, sondern um einen klar geregelten Verwaltungsakt auf Grundlage der geltenden Gesetze. Ich weiß, dass viele Bürgerinnen und Bürger aus ehrlicher Sorge heraus unterschrieben haben. Davor habe ich großen Respekt. Gleichzeitig bin ich an die rechtlichen Rahmenbedingungen gebunden – und diese sind einzuhalten.

Parallel dazu liegt dem Gemeinderat ein Partnerschaftsvertrag mit möglichen Betreibern vor. Dieser ist das Ergebnis eines intensiven politischen und inhaltlichen Prozesses, der seit dem Spätherbst unter Einbindung aller im Gemeinderat vertretenen Parteien geführt wird – ausdrücklich auch unter Einbeziehung

der kritischen Stimmen. Konkret geht es um einen privatrechtlichen Vertrag, der langfristig Rechte und Pflichten zwischen der Gemeinde und den möglichen Betreibern regelt. Dieser Vertrag gilt unabhängig davon, ob das Projekt tatsächlich umgesetzt wird, in welchem Verfahren es geprüft wird oder wie viele Anlagen letztlich genehmigt werden.

Im ungünstigsten Fall bleibt der Vertrag ohne konkrete Umsetzung. Im besten Fall sichert er jedoch langfristige Vorteile für die Bevölkerung von Herzogenburg und die gesamte Region ab – und zwar unabhängig von zukünftigen Entwicklungen auf Seiten des Betreibers. Wichtig ist dabei: Kein Vertrag kann oder darf behördliche Verfahren vorwegnehmen. Sämtliche Genehmigungen und Prüfungen erfolgen ausschließlich durch die zuständigen Behörden nach den geltenden gesetzlichen Vorgaben.

Ich verstehe, dass das Thema Windkraft unterschiedliche Meinungen hervorruft. Diese Vielfalt an Perspektiven ist Teil einer lebendigen Demokratie. Gleichzeitig braucht es aber eine sachliche Grundlage für diese Diskussion – mit klaren Fakten und realistischen Einschätzungen der rechtlichen Möglichkeiten. Hier fordere ich auch Klarheit von Seiten der Betreiber. In derselben Deutlichkeit muss aber festgehalten werden, dass die



Entscheidung über die Genehmigungsfähigkeit eines Projekts letztlich nicht in der Hand der Gemeinde liegt.

Ganz gleich, ob wir für oder gegen den Ausbau erneuerbarer Energie sind, in den kommenden Monaten ist es wichtig, umfassend zu informieren und offen zu kommunizieren. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen – ehrlich, respektvoll und auf Basis von Fakten.

Ihr/Euer
Christoph Artner

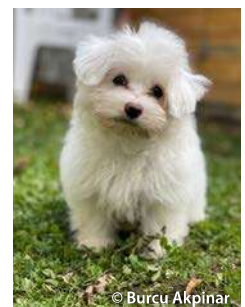
Erinnerung zur Führung von Hunden lt. § 8 des NÖ Hundehaltegesetzes 2022

➔ **EXKREMENTE müssen unverzüglich beseitigt und entsorgt werden**

➔ **Maulkorb- oder Leinenpflicht**
• an öffentlichen Orten im Ortsbereich

➔ **Maulkorb- und Leinenpflicht**

- Hunde mit Gefährdungspotenzial (Listenhunde)
- In öffentlichen Verkehrsmitteln
- In Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen
- Auf Kinderspielplätzen
- An Orten, bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten, wie z.B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison
- Bei Veranstaltungen
- In beengten Räumen wie z.B. Lifte, Aufzüge und Gondeln



Aus dem Stadtamt

Kabinen im Erlebnisbad „Aquapark“

Im Aquapark stehen freie Dauerkabinen (€ 135,00 pro Jahr) und -kästchen (€ 60,00 pro Jahr) zur Verfügung.

Bei Interesse bitte E-Mail an erlebnisbad@herzogenburg.gv.at

Schularzt – Ausschreibung

Die Stadtgemeinde Herzogenburg als gesetzliche Schulerhalterin sucht ab sofort zur schulärztlichen Betreuung der Volksschulen Herzogenburg und St. Andrä/Traisen sowie der Allgemeinen Sonderschule gemäß § 66 Schulunterrichtsgesetz und den einschlägigen Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes eine:n Schularzt/Schulärztin (auf Werksvertragsbasis). Die schulärztliche Tätigkeit richtet sich nach dem von der Österreichischen Ärztekammer herausgegebenen Berufsbild der Schularztinnen und Schularzte und umfasst in erster Linie jährliche Untersuchungen der Schülerinnen und Schüler, die Beratung der Direktion und der Elternschaft in schulärztlichen Angelegenheiten in

Einzelfällen sowie in Fragen der Gesundheitserziehung nach den Vorgaben des Schulunterrichtsgesetzes. Das jährliche Honorar richtet sich nach der jeweiligen Zahl der untersuchten Kinder und ergibt sich aus den von der NÖ Ärztekammer jährlich ausgegebenen Tarifempfehlungen.

Interessenten können sich bei der Stadtgemeinde Herzogenburg unter stadtgemeinde@herzogenburg.gv.at bewerben.

Stellenausschreibungen

Die Stadtgemeinde Herzogenburg hat aktuell folgende Stellen ausgeschrieben:

- Schulwart in der Volksschule Herzogenburg (m/w/d) mit zukünftiger Tätigkeit im Bildungscampus Herzogenburg
- Mitarbeiter am städtischen Bauhof (m/w/d) mit Vertretung des Friedhofswärters
- Mitarbeiter am städtischen Bauhof (m/w/d) – Grünraumpflege

Weitere Infos unter: www.herzogenburg.gv.at

Neue, kleine Kehrmaschine

Der städtische Bauhof hat für die Straßenreinigung eine neue, kleine Kehrmaschine bei der Firma Stangl angekauft. Sie wird neben der Gehsteig- und Platzreinigung auch für den Winterdienst eingesetzt. Die Kosten betragen € 69.400,- exkl. USt.



Neue Tarife im Erlebnisbad „Aquapark“ und Minigolf

Die Tarife für den Aquapark und Mini-golfplatz wurden für 2026 und 2027 festgelegt.

Weitere Infos unter www.herzogenburg.gv.at -> Freizeitmöglichkeiten

Aus dem Gemeindeamt

Sitzung 16. Februar und 16. März

In der Gemeinderatssitzung vom 16. Februar wurde Martin Dellinger als Stadtrat gewählt, nachdem Sascha Pospischil auf sein Amt als Stadtrat verzichtet hat. Bei den Ergänzungswahlen in Ausschüssen und Verbänden wurde als Vorsitzender in den Ausschuss

- Straßenbau, Verkehr & Abfallwirtschaft: StR Martin Dellinger,
- Zivil- & Katastrophenschutz: GR Sascha Pospischil und
- als Mitglied in den Prüfungsausschuss: GR Sascha Pospischil gewählt.
- Als Vertreter in den Abwasserverband „An der Traisen“ wurden GR Sascha Pospischil und in den Gemeindeverband für Abfallbehandlung und

Umweltschutz im Bezirk Lilienfeld StR Martin Dellinger entsandt.

Dienstbarkeitsverträge, die der Netz NÖ GmbH das Recht einräumen, Trafostationen samt Anschlusskabelleitungen auf bzw. über Grundstücke der Stadtgemeinde Herzogenburg zu verlegen, wurden beschlossen.

In der Gemeinderatssitzung vom 16. März wurden die Vergaben zum Altstoffsammelzentrum, die Konzeptplanung für den Kindergarten Rennergasse sowie die Erstellung einer Projektstudie für das Feuerwehrhaus am ehemaligen Messer-Areals beschlossen.

Der Entwurf des Partnerschaftsvertrages mit der ImWind Erneuerbare Energie GmbH und WEB Windenergie AG wurde zur Behandlung an den Ausschuss Raumordnung & Bürger:innenbeteiligung zugewiesen.

Die Gebühren für den Aquapark für das Jahr 2026 und 2027 sowie der Rechnungsabschluss 2025 wurden beschlossen.

Die Gemeinderatsprotokolle können Sie gerne auf der Homepage www.herzogenburg.gv.at unter Bürgerservice & Politik -> Politik -> Protokolle nachlesen.

„Österreich unterwegs“ – Mobilitätsstudie startet in unserer Gemeinde



Unsere Gemeinde wurde für die repräsentative Mobilitätsstudie „Österreich unterwegs“ ausgewählt, die vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) gemeinsam mit der ASFINAG und ÖBB-Infrastruktur AG beauftragt wurde.

Die Studie läuft von März 2026 bis April 2027 und untersucht die Mobilität in Österreich. Dazu wird eine repräsentativ ausgewählte Anzahl von Haushalten und Personen nach ihrer Alltagsmobilität sowie ihren zurückgelegten Wegen an einem bestimmten Berichtstag befragt. Ziel ist es, das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung zu erfassen und die Ergebnisse für die Weiterentwicklung des Mobilitätsangebots in Österreich zu nutzen.

Warum ist die Teilnahme wichtig?

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig, aber sehr wichtig: Nur mit einer breiten Beteiligung kann ein genaues Bild der Mobilität in Österreich gewonnen werden. Die Ergebnisse fließen in die Planung von Straßen, Radwegen, Gehwegen und öffentlichen Verkehrsmitteln ein, um das Angebot besser auf die Bedürfnisse der Menschen abzustimmen.

Wie läuft die Befragung ab?

Haushalte aus unserer Gemeinde werden zunächst postalisch vorinformiert und anschließend telefonisch oder persönlich kontaktiert. Um es für die Teilnehmenden besonders komfortabel zu gestalten, wird jeder teilnehmenden

Person, die dieser Erhebungsform zugestimmt hat, beim ersten Besuch ein Smartphone zur Aufzeichnung der Mobilität (Tracking) bereitgestellt. Am Befragungstag wird die Mobilität mithilfe des bereitgestellten Smartphones aufgezeichnet. Alternativ ist auch ein schriftliches Wegeprotokoll möglich. Nach der Teilnahme wird das Gerät wieder eingesammelt. Für den Zeitaufwand erhalten Teilnehmer:innen einen Pluxee-Gutschein im Wert von 10 Euro pro Person.

KONTAKT UND WEITERE INFOS

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Studien-Hotline:

0800 88 22 11

kontakt@oesterreich-unterwegs.com

www.oesterreich-unterwegs.gv.at

70
JAHRE

MITTERBAUER

Ihre Wege. Unsere Leidenschaft.



Mit tollem
**GEWINN-
SPIEL**

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

**YBBS/DONAU
9 - 17 Uhr**

Sa. 25. April

LIVE!

Dirndrocker . Festakt mit Bieranstich . Kinderprogramm

Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH | Busterminalstraße 1 | 3370 Ybbs | www.mitterbauer.co.at

Ein Jahr Gemeinderatsarbeit

Was in den Ausschüssen passiert ist

Neben den Ausschusssitzungen gehören auch Sprechstunden, Schulgemeindefachausschüsse, Ortsaugenscheine und zahlreiche weitere Gespräche und Termine zur täglichen Gemeinderatsarbeit. Hier ein Überblick, woran die 15 Ausschüsse seit März 2025 gearbeitet haben. Einen ausführlichen Artikel mit allen gemeldeten Projekten finden Sie auf herzogenburg.gv.at.

Finanzen, Personal & Stadtmarketing

- ➔ Wirtschaftsbeirat eingerichtet, Lehrstellenmesse im Freizeitzentrum organisiert
- ➔ Rund 500.000 € durch Konsolidierung eingespart – u.a. Kürzung der Politikerbezüge um 10%

Straßenbau, Verkehr & Abfallwirtschaft

- ➔ Straßenbewertung gemeinsam aktualisiert, Bodenmarkierungen erneuert
- ➔ Projekt Oberndorf mit verstärktem Asphalt fertiggestellt

Bildung, Kinderbetreuung & Integration

- ➔ Bio-Mittagessen in den Kindergärten mit Eltern-App eingeführt
- ➔ Spatenstich für den Bildungscampus, Planung Kindergarten-Neubau Rennergasse

Raumordnung & Bürger:innenbeteiligung

- ➔ Partnerschaftsvertrag für die PV-Anlage Herzogenburg Nord beschlossen
- ➔ Partnerschaftsvertrag Windkraftprojekt Herzogenburg ausverhandelt – Ausgleichszahlungen für die Gemeinde und günstiger Strom für Herzogenburger:innen
- ➔ Bürger:innenrat beauftragt und Planung begonnen, Umsetzung 2026

Bauwesen & Stadtbetriebe

- ➔ Generalsanierung Wasserwerk Oberndorf/E. nach Hochwasser
- ➔ Neues Brunnenfeld: Planung, Genehmigung und Anrainerverfahren
- ➔ Neue Friedhofsordnung mit Baumbestattung und Pultgräbern

Zivil- & Katastrophenschutz

- ➔ 42 Risiken identifiziert (6 mit hoher Gefährdung), Krisenstab aufgebaut
- ➔ Safety-Tour im Mai 2026 organisiert

Landwirtschaft & öffentlicher Grünraum

- ➔ Güterwege nach dem Jahrhunderthochwasser 2024 saniert
- ➔ Holzeinschlag erstmals transparent versteigert, kostbare Jubiläumsrunde bepflanzt

Kultur, Tourismus & Jugend

- ➔ Planung und Durchführung verschiedenster Veranstaltungen, z.B. Musik-Genuss-Festival am Rathausplatz und HEIMSPIEL-Reihe mit über 350 Gästen
- ➔ Rundwanderweg neu beschildert

Soziales, Familie & Sport

- ➔ Freibad saniert, Kinderspielplätze instandgehalten
- ➔ Ballfangnetz am Trainingsplatz nach Sturmschaden erneuert
- ➔ Babyschwimmen ab Herbst 2026

Generationengerechtes Wohnen & Leben

- ➔ Wohnungsvergabe transparent und bedarfsgerecht umgesetzt

Sicherheit & Freiwilligenwesen

- ➔ Sportbus aktiviert, Blaulichttag am 11. September geplant
- ➔ Ehrungsrichtlinie erarbeitet, Planungsstart Feuerwehrhaus

Nachhaltige Stadtentwicklung & Mobilität

- ➔ Ossarner Steg: Planung und Umsetzung erfolgen
- ➔ Lückenschluss des Radwegs St. Pöltner Straße in Planung und Umsetzung
- ➔ Betreuung und Optimierung Postbus-Shuttle

Denkmalpflege & Heimatforschung

- ➔ Eröffnung des Wetterhäuschens Schillerring, Kapelle Wielandsthal in Arbeit

Prüfungsausschuss

- ➔ 5 Sitzungen zur Kontrolle der Gebarung der Gemeinde

Für Wirtschaft &

Innenstadtentwicklung wurden keine fertig gestellten Projekte gemeldet.

Liebe Eltern von Herzogenburg!

Die Bauarbeiten für den Schulcampus Herzogenburg haben begonnen

Aufgrund der Baustelle kommt es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen entlang der Schulgasse und Schillerring. Leider wurde hier beobachtet, wie Kinder in der Schulgasse schnell aus den Autos aussteigen und dann zwischen den Autos auf die rechte Straßenseite laufen.

Als Alternative wäre es möglich: Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, können über die Franz-Schubert-Gasse zufahren und die Kinder aussteigen lassen. Somit vermindern wir vor der Schule die Gefahrenquellen für unsere Kinder. Die Schüler:innen können dann zu Fuß entweder über den Schillerring oder über die Franz-Schubert-Gasse in die Schule gehen. Die Zugänge zur Volks-, Mittel- und polytechnischen Schule sind wie gewohnt erreichbar.

Ich bedanke mich für Ihre Solidarität.

StR Martin Dellinger, Ausschussvorsitzender für Straßenbau, Verkehr & Abfallwirtschaft



Park & Ride-Anlage: Hintergrund zur aktuellen Ausführung

Im Zuge des Umbaus der Park-&-Ride-Anlage der ÖBB ist ein Ergebnis entstanden, das nicht unseren ursprünglichen Zielen & Vereinbarungen entspricht. Eine transparente Darstellung, wie es dazu kam, ist uns äußerst wichtig.

Im Zuge mehrerer Vorgespräche mit der ÖBB wurde vereinbart, die Fläche ökologisch aufzuwerten: Durch Entsiegelungsmaßnahmen, zusätzliche Baumpflanzungen und wasserspeichernde Substrate sollte die notwendige Entfernung der alten Bäume nicht nur kompensiert, sondern die ökologische Qualität sogar

verbessert werden. Auf Basis dieser Vereinbarungen ließ die Stadtgemeinde ein entsprechendes Begrünungs- und Entwässerungskonzept durch eine Fachplanerin erstellen und übermittelte die Pläne fristgerecht an die ÖBB.

In der Bauphase zeigte sich jedoch, dass die geplanten wasserspeichernden Substrate und Baumpflanzungen offenbar nicht in ihrem erforderlichen Platzbedarf berücksichtigt wurden. Zudem wurden Leitungen genau in jenen Bereichen verlegt, die für Begrünungsmaßnahmen vorgesehen waren. Zu diesem Zeitpunkt

waren die von der ÖBB beauftragten Bauarbeiten bereits so weit fortgeschritten, dass eine nachträgliche Anpassung trotz intensiver Gespräche leider nicht mehr umgesetzt wurde.

Gemeinsam wurde jedoch versucht, Schadensbegrenzung zu betreiben und zumindest die Pflanzung von Gräsern, Sträuchern sowie trockenheitsverträglichen Pflanzen zu ermöglichen.

Das ursprünglich geplante Bild mit Bäumen und großzügiger Begrünung ist jedoch bedauerlicherweise nicht mehr umsetzbar.

Babyschwimmen in Herzogenburg

Stadtrat Peter Völkl und Gemeinderat Walter Böhm hatten die Idee, im Rahmen des derzeitigen Ausbaus des Angebots an Schwimmkursen, gemeinsam mit der Volkshochschule Babyschwimmen im Hallenbad der Mittelschule anzubieten. Immer mehr Kinder können nicht schwimmen – eine Entwicklung, der wir aktiv entgegenwirken möchten.

Wir wollen gemeinsam mit Schwimmvereinen und der Volkshochschule das Angebot in Herzogenburg deutlich ausbauen. Mit dem sanierten Schulhallenbad verfügt unsere Stadt über beste Voraussetzungen, um

ein so wichtiges Angebot zu schaffen und langfristig zu stärken. Babyschwimmen ist eine wertvolle Möglichkeit, Säuglinge und Kleinkinder mit dem Wasser vertraut zu machen – ohne dabei bereits das eigentliche Schwimmen zu erlernen. Gleichzeitig werden die motorische Entwicklung sowie die Bindung zwischen Eltern und Kind gefördert.

Wer schon früh spielerisch an das Wasser herangeführt wird, entwickelt Vertrauen und Sicherheit – beste Voraussetzungen, um später Schwimmen zu lernen und sich im Wasser sicher

zu bewegen. Ab Herbst 2026 wird das Babyschwimmen über die Volkshochschule Herzogenburg angeboten.

Wir hoffen, dass dieses neue Angebot von vielen Familien genutzt wird und Eltern gemeinsam mit ihren Kindern viel Freude daran haben.



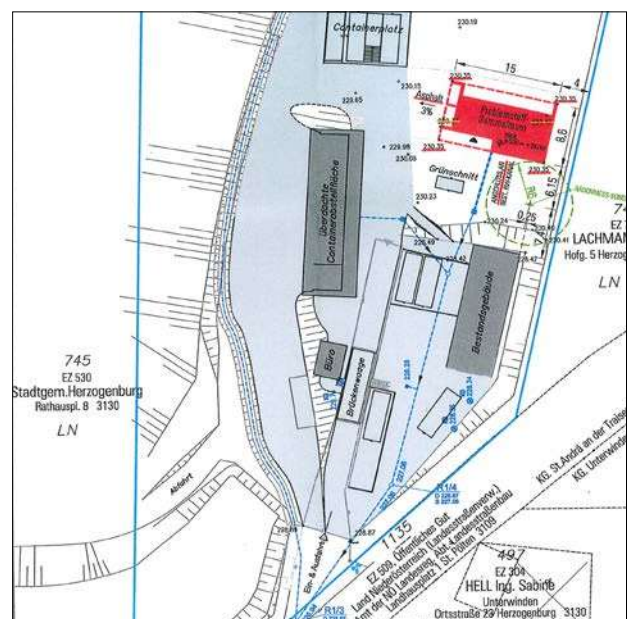
*StR Peter Völkl, Ausschussvorsitzender für Bildung, Kinderbetreuung & Integration
GR Walter Böhm, Ausschussvorsitzender für Soziales, Familie & Sport*

Altstoffsammelzentrum

In naher Zukunft ist die Verlegung des Bauhofs aus der Kremser Straße in das ehemalige Messerareal in der Oberndorfer Ortsstraße geplant. Aufgrund dieser Planung erfolgt die Verlegung der Problemstoffsammlung in Zukunft ebenfalls in das Altstoffsammelzentrum in Unterwinden. Daraus ergibt sich der Vorteil, alle Sammelstoffe, an einem Ort zu bündeln. Dadurch kann künftig die Problemstoffsammlung viermal im Monat durchgeführt werden.

Folgende Firmen haben aufgrund des Bestbieterverfahrens den Arbeitsauftrag erhalten: FIRMA KRANAWETTER & Heiß – Metallarbeiten, FIRMA KOTRNEC – Spenglerarbeiten, FIRMA ELEKTRO KÖNIG – Elektrotechnik, FIRMA JÄGERBAU GmbH – Baumeisterarbeiten

*StR Helmut Schwarz
Ausschussvorsitzender für Bauwesen & Stadtbetriebe*



EINE ABTEILUNG STELLT SICH VOR

Tourismusbüro

Michaela Giesswein

seit 1.3.2014 im Tourismusbüro

Ausbildung: HAK Krems

Elisabeth Herzog-Fitzke

seit 26.3.2007 im Tourismusbüro

Ausbildung: Matura BORG Krems, Diplomprüfung Kolleg für Tourismus- und Freizeit HLF Krems, Touristik-kauffrau, Gesund- und Vitaltrainerin USI Wien

Wir arbeiten im schönsten Haus am Rathausplatz, im historischen Reither-Haus in Herzogenburg, es beherbergt den gut sortierten Traisentaler Weinladen – 25 Winzer präsentieren je 3 Weine zu Ab-Hof-Preisen sowie das Tourismusbüro und zur Zeit auch den Kindergarten im Obergeschoss.

Es gibt viele verschiedene Aufgabengebiete

- ➔ Tourismusbüro der Stadtgemeinde Herzogenburg
- ➔ Verein für Kultur und Bildung in der Stadt Herzogenburg
- ➔ Region Weinland Traisental Donau (13 Gemeinden – Verein Weinstraße & Tourismus Traisental – Donau)

Für die Stadtgemeinde Herzogenburg

Das Tourismusbüro ist wie eine freundliche „Schaltzentrale“ für alle, die die Stadt besuchen oder dort ihre Freizeit verbringen wollen. Dort werden die Gäste persönlich betreut und auch sämtliche Aufgaben im Bereich Marketing erledigt.

Hauptaufgaben

Das Team des Tourismusbüros beantwortet unterschiedliche Fragen von Besuchern:

- ➔ Wo kann man gut essen?
- ➔ Wo kann man übernachten?
- ➔ Verteilen von Gratis-Stadtplänen und Broschüren, damit sich jeder zurechtfindet
- ➔ Verwalten und koordinieren div. Verleihmöglichkeiten der Stadtgemeinde



Tourismus

- ➔ Infos zu Zimmervermietern und Gastronomie
- ➔ Erfassen und Eintragen der Nächtigungsstatistik der Stadtgemeinde samt Meldung ans Land NÖ und Statistik Austria
- ➔ Verwaltung, Verkauf und Abrechnung des Traisentaler Weinladens
- ➔ Vermietung der Leihfahrräder

Kulturveranstaltungen

- ➔ Kartenverkauf und Abrechnung der Karten von Kulturveranstaltungen der Stadtgemeinde

Verein für Kultur- und Bildung in der Stadt Herzogenburg

- ➔ Administrative Tätigkeiten

Für die Region Weinland Traisental

Die Region Weinland



Traisental fördert, vermarktet und entwickelt die Region touristisch. Kernaufgaben sind die Vermarktung der Weinregion, die Steigerung der Bekanntheit, Gästebetreuung, Infrastrukturentwicklung (wie Radwege/Leitsysteme) sowie die Koordination der lokalen Betriebe, um den Urlaub im Weinland Traisental erlebbar zu machen.

Hauptaufgaben

- Enge Zusammenarbeit mit der Destination Mostviertel Tourismus sowie Umsetzung von Projekten und Sitzungen
- ➔ Jährliche Erstellung der Karte „Genussreise im Weinland Traisental“
 - ➔ Aktualisierung der Kartendaten, Radkarten usw.
 - ➔ Erstellung von Artikeln und Aktualisieren der Website www.traisental.at

Tourismusmarketing

- ➔ Gezielte Vermarktung der Region, insbesondere in den Bereichen Wein, Kulinarik und Radtourismus (z.B. Traisental-Radweg).

Strategische Entwicklung

- ➔ Planung von Angeboten, um die Besonderheiten des Traisentals als authentischen Urlaubsraum hervorzuheben.

Gästebetreuung & Information

- ➔ Beratung und Bereitstellung von Informationsmaterial
- ➔ Auskunft zu Rad- und Wanderwegen der Region Weinland Traisental Donau

Netzwerk & Kooperation

Zusammenarbeit mit:

- ➔ Gastgebern und Zimmervermietern
- ➔ Winzern
- ➔ Weinbegleitern
- ➔ Museen
- ➔ Ausflugszielen
- ➔ 13 Mitgliedsgemeinden
- ➔ Erfassung und Wartung der Daten der Mitgliedsbetriebe und -gemeinden, wie z.B. Heurigetermine, sowie Abrechnung der Mitgliedsbeiträge
- ➔ Eintragungen in die Veranstaltungsdatenbank
- ➔ Anlaufstelle für die Mitgliedsbetriebe (Drucksorten, Veranstaltungen)
- ➔ Vermietung und Verrechnung Weingläsern/Zelten
- ➔ Zusammenarbeit mit Tourismus St. Pölten

Sitz des Büros im Reither-Haus

Zur Geschichte: Im Jahre 1905 erwarb der Fleischer und Selcher Heinrich Reiter dieses Haus und übte das Gewerbe bis in die 70er Jahre aus. Bei Umbauarbeiten fand man ein Marmorrelief der Mutter Gottes mit Kind, möglicherweise einem Passauer Mariahilf Bild nachempfunden, dessen Schöpfer Lukas Cranach gewesen sein könnte.

Es hat heute einen neuen und würdigen Standort in der Halle im 1. Stock dieses Hauses gefunden.

Im September 1999 erwarb die Stadtgemeinde Herzogenburg dieses Haus, welches vollkommen restauriert wurde und insbesondere darauf geachtet wurde, dass die barocke Fassade und Räumlichkeiten in ihrer Urtümlichkeit erhalten blieben.

(Quelle: Dr. Christine Oppitz)

KONTAKT

Tourismusbüro der Stadtgemeinde Herzogenburg
Weinstraße & Tourismus Traisental-Donau
Rathausplatz 22, 3130 Herzogenburg
T +43 2782 83321
www.traisental.at
Unsere Öffnungszeiten:
Mo 9:00 – 13:00 Uhr, Di 9.00 – 16.30 Uhr
Mi bis Fr 9.00 – 17:00 Uhr
Sa 8:00 – 12:00 Uhr

Postbus Shuttle Herzogenburg: Erfolgreich unterwegs – jetzt mit neuer App

Seit dem Start des Postbus Shuttle zeigt sich deutlich: Flexible Mobilität auf Abruf wird sehr gut angenommen. Über 13.000 Fahrgäste haben das Angebot bereits genutzt – Tendenz steigend. Das Postbus Shuttle hat sich damit als wichtiger Bestandteil der Mobilität etabliert.

Neue App bringt noch mehr Komfort

Ein weiterer Meilenstein ist die neue **Postbus Shuttle App**. Sie macht die Buchung noch einfacher und sorgt für ein modernes, zeitgemäßes Nutzererlebnis. Fahrten können bequem per App oder über das **täglich erreichbare Callcenter (0800 50 1000 3)** gebucht werden – ein besonders wichtiges Angebot für ältere Personen.

Beliebte Haltepunkte und starke Nutzung durch junge Menschen

Besonders häufig angefahren werden der **Bahnhof** sowie der **Rathausplatz**. Sie zeigen, wie gut das Postbus Shuttle den ÖV ergänzt und den Zugang zu zentralen Einrichtungen erleichtert. Auffällig ist auch die breite Nutzerstruktur: Viele Fahrgäste besitzen eine **ÖVZeitkarte**, vor allem das **TopJugend-**

ticket wird häufig genutzt. Das Angebot wird somit stark von **Jugendlichen und Kindern** angenommen – etwa für den Weg zur Schule, zu Freizeitaktivitäten oder zu Freunden. Gleichzeitig gewinnt das Postbus Shuttle zunehmend auch für Senior:innen an Bedeutung, nicht zuletzt durch die telefonische Buchungsmöglichkeit und das barrierefreie Fahrzeug.

Mehr Leben im Ortskern

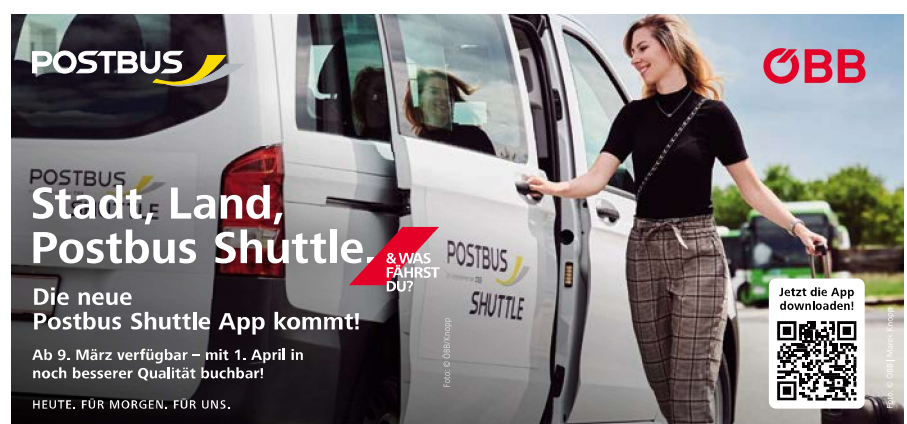
Durch die flexible Erreichbarkeit leistet das Postbus Shuttle einen wichtigen Beitrag zur **Stärkung des Ortskerns**. Einkäufe, Arztbesuche und Veranstal-

tungen sind einfacher erreichbar – auch ohne eigenes Auto. Das steigert die Aufenthaltsqualität und unterstützt das lokale Leben.

Gratis Fahrten bei Veranstaltungen

Auch 2026 wird das Postbus Shuttle gezielt bei Veranstaltungen eingesetzt und ermöglicht **kostenlose Fahrten** zu ausgewählten Terminen:

- ➔ **FF-Fest Einöd:** 08. & 09.05
- ➔ **Stadtfest Herzogenburg:** 26. & 27.06
- ➔ **FF-Fest Ossarn:** 17. & 18.07
- ➔ **FF-Fest Oberndorf/Ebene:** 08.08
- ➔ **NÖKISS:** 28. & 29.08. sowie 04. & 05.09
- ➔ **FF-Fest Gutenbrunn:** 11. & 12.09



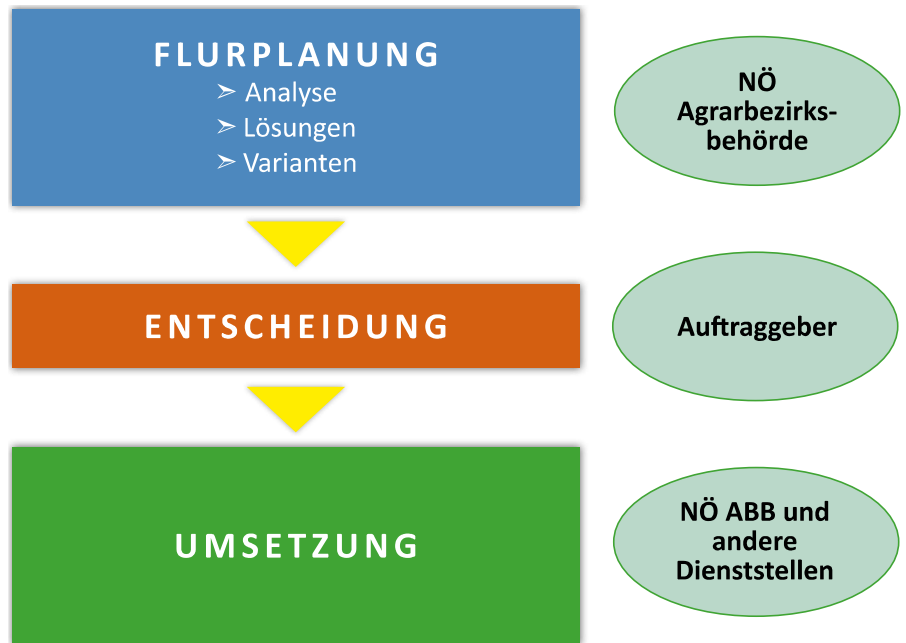
Die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren im Gemeindegebiet, das als Bauland gewidmet ist, ist ausschließlich zu folgenden Zeiten gestattet:

**Montag bis Freitag – täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr | Samstag von 8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag ab 17:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ist die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren ganztäglich verboten.**

Einordnung und Erklärungen zur Flurplanung in Herzogenburg

Im Westen Herzogenburgs wurde in den vergangenen Wochen eine „Flurplanung“ durchgeführt. Diese Flurplanung ist ein Verfahren, das konkrete Probleme in der Landbewirtschaftung, im Hangwasserschutz, in der Wegerhaltung oder im Naturschutz aufnimmt und behördenseitlich Lösungsvorschläge erarbeitet. Dieses Verfahren ist abgeschlossen. Seitens der Experten der Bezirksagrarbehörde wurden Vorschläge erarbeitet und liegen am Tisch, sind aber in keiner Weise bindend. Die Erzählungen „das wird alles ein großer Acker“, „die ganze Natur wird weggeschoben“, oder „die Hangwassersituation wird verschlimmert“ sind NICHT richtig. Denn im Zuge des Flurplanungsverfahrens wird kein Eingriff umgesetzt.

Die praktische Umsetzung würde erfolgen im Zuge eines „Flurbereinigungsverfahrens“. Um dies umsetzen zu können, müssen 55% der Grundstückseigentümer, die gemeinsam 55% der Grundfläche im betroffenen Gebiet besitzen, für dieses Verfahren unterschreiben. Ob es zu diesem Verfahren kommt, ist zum Zeitpunkt des Verfassen dieser Einordnung noch nicht absehbar. Sollten das Flurbereinigungsverfahren,



durch die Unterstützung der genannten Mehrheit, gestartet werden, dienen die im Flurplanungsverfahren von Experten erarbeiteten Vorschläge als Grundlage, müssen aber nicht auf Punkt und Beistrich umgesetzt werden. Sollte das Flurbereinigungsverfahren kommen, hat auch die Stadtgemeinde einen Sitz am Verhandlungstisch und kann Ihre Anliegen aktiv einbringen und umsetzen.

Um auch die Anliegen der Bevölkerung in den Prozess integrieren zu können, wurde bereits am 30. März eine öffentliche Diskussion zum Thema abgehalten. Über die nächsten Monate hinweg wird es wieder zu ähnlichen Formaten kommen, dazu sind Sie natürlich herzlich eingeladen.

Sollte es zur Flurbereinigung kommen, wird man von Seiten des Landwirtschaftsausschusses besonderen Wert auf den Flur- und Hangwasserschutz legen. Das Verfahren würde durchaus große Möglichkeiten, besonders für die stark betroffenen Gebiete Krenntal und Hainerberg/Kölbling, ergeben. Ein weiterer großer Fokus wird auf dem Erhalt und der Erweiterung von Naturflächen liegen, auch um einen Ökosystemverbund zu ermöglichen zu können. Der dritte Schwerpunkt liegt bei der Verbesserung des Wegenetzes, auch um dieses effizienter erhalten zu können.

Zivilschutz geht uns alle an – neues Gesicht – gleicher Weg!

Liebe Herzogenburger!

Wie Sie vielleicht schon aus unterschiedlichen Medien erfahren haben, bin ich, GR Sascha Pospischil, seit Mitte Februar mit der Aufgabe vertraut, den Zivil- & Katastrophenschutz weiter voranzutreiben. Nach einer Zeit der Übergabe und Einarbeitung werden schon die nächsten Schritte organisiert. Am 8. Mai, ab 08:30 Uhr findet in der Anton Rupp Freizeithalle die „Safety Tour“ statt. Das ist die Zivilschutz-SicherheitsOlympiade für Volksschulkinder.

Herzogenburg nimmt hier mit drei Klassen teil. Seien Sie dabei, wenn Kinder spielerisch Gefahren erkennen und somit selbstbewusst und richtig reagieren. Und wer weiß, vielleicht lernen auch Sie noch etwas dazu!

Wenn Sie in Herzogenburg den Zivilschutz voranbringen möchten, sind Sie dazu herzlich eingeladen. Bitte geben Sie beim Bürgerservice Ihren Namen und Ihre Telefonnummer bekannt. Ich melde mich dann bei Ihnen. Danke.

*Ihr Gemeinderat Sascha Pospischil
Ausschussvorsitzender für Zivil- & Katastrophenschutz*

Tieferegehende Informationen zum Thema finden Sie auf dieser Website: <https://www.noel.gv.at/noel/Agrarstruktur-Bodenreform/Flurplanung.html>

*StR Lukas Karner-Neumayer
Ausschussvorsitzender für
Landwirtschaft & öffentlicher Grünraum*

VOLKSHOCHSCHULE HERZOGENBURG

Kursausschnitt Mai bis Juni 2026

Volkshochschule
Herzogenburg

EDV

KI im Alltag – Smarte Tools für mehr Zeit & weniger Stress

Mo. 04.05. – 05.05.2026

2x, 16:00-19:00 Uhr, € 75,-



Instagram für Einsteiger – sichtbar werden mit Bildern, Stories und Reels

Di. 19.05. – 20.05.2026

2x, 16:00-19:00 Uhr, € 75,-

Künstliche Intelligenz für Einsteiger-ChatGPT verstehen und nutzen

Do. 21.05 – 22.05.2026

2x, 16:00-19:00 Uhr, € 75,-

Kreativität

Töpfern im Mai

Mo. 04.05. – 18.05.2026

2x, 18:00-20:30 Uhr, € 50,- zzgl. Mat.

Singabend

Fr. 29.05.2026 | Fr. 19.06.2026

16:30-18:30 Uhr, je € 20,-

Gürtel-Workshop

So 31.05.2026, 9:00-17:30 Uhr

€ 189,- inkl. Material

Gesundheit & Bewegung – Tanz

Latin Dance

Do. 07.05. – 28.05.2026

3x, 18:15-19:35 Uhr, € 75,-

Vorträge und

Einzelveranstaltungen

Vortrag:

Vollwertig Kochen & warum Ballaststoffe so wichtig sind für uns

Do. 07.05.2026, 16:00-19:00 Uhr

€ 35,- inkl. Material

Kräuterwanderung

(beim Schönwetter)

Di. 19.05.2026, 16:00-17:30 Uhr

€ 25,- inkl. Material

Breathwork

Fr. 22.05.2026, 15:30-18:30 Uhr

€ 30,-

Anmeldungen über Webseite immer bis eine Woche vor dem Kursstart! herzogenburg.vhs-noe.at

Geburtsvorbereitung: Bewegung, Atem, Veränderung – Block 2:

Mi. 6.5., 13.5., 20.5., 27.5.

17:00-18:30 Uhr

Geburtsphasen & Wehenarbeit

Geburtspositionen & Geburtsschmerz

Kaiserschnitt & Geburtskomplikationen

Wochenbettplanung

Mit den Hebammen

Lisa Sanchez & Angelika Gugereil

Anmeldung erforderlich bis eine Woche vor dem Start.

Mehr Details unter: office@vhs-herzogenburg.at

www.vhs-herzogenburg.at, 0660/855 88 29 (Mo-Do 9:00-12:00)

Geburtsvorbereitung: Bewegung, Atem, Veränderung – Block 3:

Mi. 3.6., 10.6., 17.6., 24.6.

17:00-18:30 Uhr

Babypflege & Stoffwindeln

Babyschlaf & plötzlicher Kindstod

Unruhezustände des Babys & Bonding

Babyhandling & Tragehilfen

Mit den Hebammen

Lisa Sanchez & Angelika Gugereil

Anmeldung erforderlich bis eine Woche vor dem Start.

Mehr Details unter: office@vhs-herzogenburg.at

www.vhs-herzogenburg.at, 0660/855 88 29 (Mo-Do 9:00-12:00)

Wir arbeiten daran, Schwimmkurse für Babys und Kleinkinder unter 3 Jahren ab Herbst zu organisieren.

SCHON GEWUSST ?

Anmeldungen bei der VHS sind bindend und verpflichten zur Entrichtung des Kursbeitrages.

STORNOBEDINGUNGEN: Ihre Abmeldung muss bis eine Woche vor dem Kursbeginn in der Volkshochschule einlangen.

Bei rechtzeitiger Abmeldung entstehen keine Stornokosten. Bei zu spät gesendeten Abmeldungen werden 50% des Kursbeitrages in Rechnung gestellt. Bei einer Stornierung ab Beginn des Kurses wird der gesamte Betrag fällig.

Vorlesestunden in der Stadtbücherei

Die bei den Kindern beliebten Vorlesestunden finden wieder am **12. Mai und 9. Juni, um 15:00 Uhr**, in der **Stadtbücherei** statt.

„Du liest vor, Zuli hört zu“ – Vorlesestunde mit Hündin Zuli

am Samstag **30. Mai, um 10:00 Uhr**

Für Kinder ab 7 Jahren. *Anmeldung erforderlich!*



AUS DEM STADTARCHIV

Ehemals Vornbacher Amtshaus wird Herzogenburger Kunsthaus

Das Gebäude, Rathausplatz 22, besticht durch seine außergewöhnliche Architektur, die gebänderte Fassade und den bemalten Giebel.

Dem Benediktinerkloster Vornbach (Formbach) in Bayern gehörten im südlichen Niederösterreich Neunkirchen, Gloggnitz und Mönichkirchen. Herzogenburg war im Besitz der Babenberger Herzöge, die 1200 den Ort Neunkirchen gegen Herzogenburg eintauschten. Dadurch war auch eine Verwaltung notwendig geworden, die ihren Sitz hier an diesem Ort hatte. Innerhalb einer Ringmauer bestanden also zwei Märkte, der untere den Benediktinern von Vornbach und der obere den Augustiner Chorherren, die 1244 von St. Georgen an der Donau hierher übersiedelt waren. Es gab eine Kirche, eine Schule aber zwei Amtsvorsteher, ähnlich der Funktion von Bürgermeistern.

Dieses sehr stattliche Gebäude errichtete Vornbach um 1550, Teile der Gewölbe im inneren Bereich sind Zeugen dieser Periode. 1685 wurde das Haus aufgestockt. Die heutige Form erhielt der Bau rund 40 Jahre später, als vermutlich

der Baumeister Joseph Munggenast unter dem Abt Clarus Fassmann 1725 barocke Veränderungen vornahm, Fassade und Innenräume neu gestaltete.

Im Giebel sind vier Wappen: Adler (Herzogenburg), Mönch (Mönichkirchen), Glocke (Gloggnitz), sowie ein Greif mit einem Hasen in seinen Fängen (Vornbach), darunter das Bild der Passauer Madonna (Patrozinium) nach einem Gemälde von Lucas Cranach.

1803 wurde das Kloster Vornbach aufgehoben und die österreichischen Besitzungen fielen an den österreichischen Staat. Durch Versteigerung erwarb der Augustiner Chorherr Propst Michael Teufel den unteren Markt, beide Märkte wurden vereinigt. Etwa 100 Jahre später kam das Anwesen an die Familie Reither, das seit diesem Zeitpunkt mit ihrem Namen verbunden ist.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg erwarb das Haus und restaurierte es vorbildlich, 1999 fand die feierliche Eröffnung statt. 2006, also vor 20 Jahren, gab es eine vielbeachtete Ausstellung des



Malers Johann Michael Sattler, einem gebürtigen Herzogenburger, mit zahlreichen Leihgaben aus Salzburg. Die Nutzung der historischen Räume für Veranstaltungen, besonders aber für Ausstellungen, ist auch ein Ort gesellschaftlicher Begegnung.

Dr. Christine Oppitz

GARTENRAT

GESTALTUNG
BAUMSCHULE
SUBSTRATE

Der kompetente Partner, wenn es um Ihren Garten geht!
Frühling ist Pflanzzeit!

- 🌿 Obstbäume, Blütenhecken, Beerensträucher, Zwerggehölze, Stauden, uvm...
- 🌿 Top Qualität aus überwiegend eigener, regionaler Produktion!
- 🌿 **Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!**

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

☎ 0 2782 850 90
✉ office@gartenrat.com

**St. Pöltner Straße 116
3130 Herzogenburg**

WWW.GARTENRAT.COM



BUCHEMPFEHLUNG
der STADTBÜCHEREI

Marc Elsberg:
EDEN

Ein rasantes Katz- und Maus-Spiel mit skrupellosen Investoren entfaltet sich mit voller Wucht. Mehr als 700 spannungsgeladene Seiten versprechen kurze Nächte. Auch aufgrund der fundierten naturwissenschaftlichen Recherche eine Empfehlung für jeden Thriller-Fan.

Mens sana in corpore sano – „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“

Bereits in der Antike wusste man um die Bedeutung von körperlicher Fitness Bescheid. Allerdings wurde damals um körperliche UND geistige Gesundheit gebetet. Erst im Laufe der Jahrhunderte kam es zu dem Bedeutungswandel, dass NUR in einem gesunden Körper ein gesunder Geist wohne.

Nun zur Frage:

Wie erreicht man dieses Ziel?

- ➔ Zumeist beginnt es im Elternhaus. Sportliche Eltern fördern ihre Kinder bereits in jungen Jahren durch Vorbildwirkung.
- ➔ Im Schulalter sind Turnstunden, Sportwochen, Schikurse maßgeblich für sportliche Aktivitäten verantwortlich.
- ➔ Danach liegt es im Ermessen der/des Einzelnen inwieweit Sport betrieben wird.

Welche Rolle spielt dabei die Stadtgemeinde Herzogenburg?

Das Angebot reicht von A (wie Acro Yoga) bis Z (wie Zumba)! Dazwischen findet man Vereine für Basketball, Fußball, Tennis, Minigolf, Kegeln, Klettern, etc. ...

Zusätzlich bieten drei Fitness – Studios InstruktorInnen mit ihren Kenntnissen für Kraft-, und Ausdauertraining an. Für die Sommersaison stehen das Erlebnisbad sowie der Outdoorpark in Ossarn zur Verfügung. Ausgedehnte Wege entlang der Traisen laden zum Laufen, Walken, Roller – Skaten und Radfahren ein. Der soeben geschlossene Eislaufplatz konnte auch heuer wieder zahlreiche Besucher sowie Schulklassen,“ auf’s Eis führen“, um Koordination, Beweglichkeit und Schnelligkeit zu schulen.



Als Sportlehrerin an einer AHS kann ich meiner Stadtgemeinde Herzogenburg also nur das Beste „Zeugnis“ ausstellen, was Sportangebote betrifft. Diese zu nutzen obliegt natürlich jedem Einzelnen!

GR Marion Dorko

Ausschussmitglied Soziales,

Familie & Sport

marion.dorko@herzogenburg.vpnoe.at

Volksschule St. Andrä/Traisen

Faschingsdienstag und Farbentag

Am Faschingsdienstag durften sich wie jedes Jahr alle Kinder verkleiden und es gab wieder leckere Faschingskräpfen vom Elternverein. Lustige Spiele machten den Vormittag besonders schön. Einen Tag davor machten wir einen Farbentag. Alle Kinder durften nur in einer Farbe bekleidet in die Schule kommen. Wir machten Versuche mit Farben und auch in der Deutschstunde und der Mathematikstunde beschäftigten wir uns mit den Farben. Am Schluss mischten



© Judith Pflügler

wir die Grundfarben und sangen das Lied im Land der Blaukarierten.

Spaß im Schnee und am Eis

In den Wintermonaten ging es wieder einige Male auf den Eislaufplatz nach Herzogenburg. Dort hatten die Kinder jede Menge Spaß und durften auch Eishockey spielen. Mit Hilfe der Pinguine lernten alle Kinder sehr rasch das Fahren am Eis. Ende Februar schneite es bei uns sehr viel, deshalb mussten wir das gleich ausnutzen und im Garten



© Judith Pflügler

einen Schneemann und ein Schneegloben bauen. Eine lustige Schneeballschlacht machte allen Kindern Spaß.

Der Frühling kommt

Nachdem die ersten Sonnenstrahlen den Frühling einläuten, besuchten die Kinder der 2. Klasse den Spielplatz in St. Andrä/Traisen. Danach ging es gleich weiter in die Au um den Frühling zu suchen. Wir pflückten Bärlauchblätter und ein paar Schneeglöckchen. Mit den ersten Frühlingsboten machten wir eine leckere Bärlauchsuppe.



Volksschule Herzogenburg

Bezirksjugendsingen 2026 in St. Pölten

Die Aufregung vor dem Bezirksjugendsingen in St. Pölten war groß, denn die Chorkinder durften mit ihrer Leiterin Johanna Scherb vor vielen anderen Kindern und Erwachsenen sowie Herrn Bischof Dr. Alois Schwarz ihre sorgfältig einstudierten Lieder zum Besten geben. Alles klappte wunderbar und der Applaus war riesengroß. Nach diesem Auftritt und einer Jause ging es

weiter in den Saal der Arbeiterkammer zu einem großen Mitsingkonzert mit Hunderten Kindern aus dem ganzen Bezirk. Ein aufregender und fröhlicher Nachmittag im Zeichen des gemeinsamen Singens und Musizierens, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Schnecke Matilda und ein klangvolles Lied aus einem anderen Land können



© Alexandra König



Sie mit diesem QR-Code öffnen und es hören.

Ein neues Schulhaus wird gebaut

Seit Jänner 2026 gibt es Veränderungen auf dem Areal der Volks- und Mittelschule sowie der Polytechnischen Schule. Deshalb haben sich Kinder aus der 3c-Klasse dazu bereit erklärt, den Umbau genau zu beobachten und zu dokumentieren.

Die ersten sieben Wochen können Sie im Baustellentagebuch der 3c mit diesem QR-Code nachlesen.

Hier ist der Beginn dieser Fortsetzungsgeschichte:

Aufgrund des fantastischen Ausblicks auf die Baustelle von unserer Klasse, haben wir beschlossen, ein Baustellentagebuch zu unserem Schulumbau zu führen. Jeden Tag beobachten wir das Geschehen und machen Notizen.



© Maria Gerstbauer

Empfang für den Bronzemedailengewinner!

Jakob Dusek gewann bei den Olympischen Winterspielen am 12. Februar in Livigno die Bronzemedaille im Snowboardcross und am 15. März siegte Jakob beim Snowboardcross-Weltcup im Montafon. Darum wurde dem Herzogenburger am 20. März ein großer Empfang am Rathausplatz bereitet. Auch Kinder der Volksschule Herzogenburg jubelten, als der Medailengewinner die Bühne betrat. Unter der Leitung von Helga Gaßner sangen die Kinder als erstes Lied im Kanon: „Jakob, du bist unser Held!“ Mit der zweiten gesanglichen Darbietung konnte dank der schwungvollen Gitarrenbegleitung von Dir. Bernhard Moser, der Unterstützung von Lehrerkolleginnen und des Publikums dann erst richtig Gas gegeben werden, sodass der Funke des olympischen Gedankens übersprungen ist :)

Wie es Jakob gefallen hat, könnt ihr mit diesem Link nachsehen: <https://youtu.be/dAGEzzGVB6E>



Jakob-Dusek-Anfeuerungslied getextet von Helga Gaßner

© Elisabeth Süß

DAS LEBEN
KANN **SOOO**
EINFACH
SEIN!

Kaufen? Mieten!

Elektrogeräte sorgenfrei mieten!

Ihr mietenstattkaufen-Fachhändler

Elektro Lechner

Herrengasse 14 • 3130 Herzogenburg
Tel. 02782/83158 • www.elektro-lechner.net

Member of

mietenstattkaufen.info

Polytechnische Schule

Neue Sportausstattung für die Polytechnische Schule

Die PTS Herzogenburg durfte sich im Rahmen der Schulsporingaktion 2025 über neue Sportartikel freuen. Die Aktion wurde in bewährter Zusammenarbeit mit der Österreichischen Schulsporthilfe durchgeführt. Zahlreiche regionale Betriebe beteiligten sich an der Initiative und unterstützten die Schule tatkräftig.

Angeschafft wurden Derbystar-Fußbälle, Torwarthandschuhe, Mannschaftsbänder sowie Gymnastikmatten für den Sportunterricht. Die neuen Fußballbälle überzeugen durch ihre Qualität und kommen sowohl im Unterricht als

auch beim Training für den Polycup zum Einsatz und überzeugen durch ihre guten Spieleigenschaften. Die Torwarthandschuhe bieten zusätzlichen Schutz und Sicherheit im Tor. Mit den bunten Mannschaftsbändern ist eine rasche und übersichtliche Teameinteilung möglich. Die Gymnastikmatten werden vielseitig bei Aufwärm-, Kräftigungs- und Koordinationsübungen eingesetzt und ergänzen den Unterricht sinnvoll.

Schüler und Lehrkräfte bedankten sich herzlich bei allen Sponsoren für die Unterstützung.



© Lisa Ebner
Aulon Kryeziu, Maximilian Gleiss, Mert Arslan, Ammar Alic, Nezir Arslan (v.l.n.r.)

Großer Erfolg für PTS Herzogenburg bei Robotik-Cup

Am 20. Februar bewiesen die Schüler:innen der PTS beim Regionalwettbewerb der „First Lego League“ (FLL) in St. Pölten außergewöhnliches Teamwork. Unter dem diesjährigen Motto „Unearthed“ traten die Jugendlichen der unverbindlichen Übung „Robotik“ unter dem Teamnamen „TimeTrackers“ an.

Die FLL ist ein internationaler Bildungswettbewerb, der Technikbegeisterung mit Teamgeist und Forschung kombiniert. Besonders beeindruckend: Obwohl die Hälfte der zehn Teammitglieder sonderpädagogischen Förderbedarf hat, setzten sie sich gegen starke Konkurrenz durch. In der Kategorie „Grundwerte“, die soziale Kompetenz und Zusammenarbeit bewertet, holten die „TimeTrackers“ den Sieg. Zudem wurden sie in den Kategorien „Roboter-

design“ und „Forschung“ jeweils unter die Top 4 nominiert.

Das Forschungsprojekt der Gruppe überzeugte die Jury durch Innovationskraft: Die Lernenden entwickelten mittels HTML und CSS eine lokale Webseite für Archiolog:innen. Diese umfasst eine Datenbank für Funde, den interaktiven Chatbot „Tracki“ sowie einen Echtzeit-chat für den weltweiten Austausch. Ein technisches Highlight ist die geplante KI-gestützte Rekonstruktion: Beschädigte Knochenfunde werden mittels Fotos 3D-modelliert und die fehlenden Teile per 3D-Drucker passgenau ergänzt.

Auch auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal bei der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach für das Sponsoring in Höhe von € 1.000,00 bedanken. Herr Groiss besuchte uns persönlich in

der PTS und das Team nutze diese Gelegenheit, um die Generalprobe der Forschungspräsentation durchzuführen. Der Erfolg wurde durch eine persönliche Auszeichnung abgerundet: Stephan Vrana wurde zum besten Coach des Wettbewerbs gekürt.



© Erika Schreiber
stehend Mert Arslan, Arda Ülger, Tristan Pravida, Maximilian Gleiss, Thomas Bonigl, Ammar Alic, Melih Ol, Robert Skorsch; hockend Nezir Arslan, Stephan Vrana, Yannick Exinger, Lisa Ebner (v.l.n.r.)

Berufspraktische Woche der PTS Herzogenburg

Von 16. bis 20. März 2026 tauchten die Schüler der PTS in die Arbeitswelt ein. Im Rahmen der berufspraktischen Woche konnten sie wertvolle Praxiserfahrungen sammeln und verschiedene Berufsfelder hautnah kennenlernen. Ob in Herzogenburg, Traismauer, St. Pölten, Krems oder Tulln – zahlreiche Betriebe in der Region öffneten ihre Türen und ermöglichten spannende Einblicke in den Arbeitsalltag unterschiedlichster Branchen. Die Ju-

gendlichen nutzten diese Gelegenheit, um ihre Interessen weiterzuentwickeln, ihre Stärken besser kennenzulernen und erste Schritte in Richtung ihrer beruflichen Zukunft zu setzen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Betriebe, die diese wichtige Erfahrung möglich gemacht haben!

Firma Egger –
Maximilian Gleiss, Jakob Zwicker,
Nico Schmutzer, Jakob Steiner (v.l.n.r.)



© Marlene Gerstbauer

Mittelschule Herzogenburg

Aktion „Sauberes Herzogenburg“

Der Frühling steht vor der Tür – Zeit, gemeinsam anzupacken!

Diesem gemeinsamen Motto fühlen sich Schüler:innen und Lehrer:innen der Mittelschule verpflichtet. Den Anfang machten die 4a und die 4b Klasse. Mit Feuereifer gingen die Schüler:innen an die Sache. Auffallend war, dass besonders im Haltebereich von Bussen, des Bahnhofs und der Zughaltestellen viel Müll zu finden war. Und auch reichlich

Müll neben anstatt in den öffentlichen Mistkübeln.

In den vergangenen Jahren sammelten wir hauptsächlich Dosen und Plastikflaschen. Diese fanden wir heuer nur selten. Das Pfandsystem zeigt erste positive Wirkung. Die noch immer reichlich weggeworfenen Zigarettenstummel ärgern uns besonders. Eine einfache Maßnahme der Raucher ist die Verwendung eines „Taschenbechers“ für die Tschick-

stummel. Diese „Taschenbecher“ sind kostenlos auf der Gemeinde erhältlich.



© Martina Teuffl

Drei Wochen ohne Smartphone: Ein Projekt mit Herz und Hirn an der Mittelschule Herzogenburg

Schüler:innen und Lehrerinnen wagen den digitalen Verzicht – ein Projekt mit Vorbildwirkung

Vom 4. bis zum 24. März fand an der Mittelschule neben vielen anderen Schulen in Österreich ein außergewöhnliches Experiment statt: 58 Schüler:innen der Klassen 3a, 3b, 3c und 4c sowie zwei Lehrerinnen verzichteten freiwillig drei Wochen lang komplett auf ihr Smartphone. Initiiert wurde das Projekt von ORF Dok1, dem Bundesministerium für Bildung, dem Anton Proksch Institut, der Sigmund Freud Universität und IR&C. Ziel ist es, die eigene Handynutzung kritisch zu hinterfragen und neue Wege der Kommunikation und Freizeitgestaltung kennenzulernen.

Die Teilnehmer:innen greifen während des Experiments auf alte, nicht internetfähige Handys zurück, um weiterhin erreichbar zu sein – ganz ohne

Social Media, Messenger und Apps. Im Vorfeld wurden gemeinsam Dokumentationen über die Auswirkungen von Smartphones und sozialen Medien auf Jugendliche angesehen und lebhaft diskutiert. Dabei standen Themen wie das Suchtpotential digitaler Medien, die eigenen Nutzungsgewohnheiten sowie die Gefahren von Social Media im Fo-

kus. Die Eltern wurden umfassend informiert und einbezogen.

Das Experiment „3 Wochen ohne Smartphone“ geht weit über einen bloßen Verzicht hinaus. Es steht für den Mut, neue Wege zu gehen, und für die Chance, Gewohnheiten zu hinterfragen sowie zu einem bewussteren, gesünderen Umgang mit digitalen Medien beiträgt.



© Rosi Zederbauer

101 Jahre – ein ganz besonderer Geburtstag im Pflege- und Betreuungszentrum Herzogenburg

Bewohnerin Ernestine Bauer feierte ihren Geburtstag im Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Herzogenburg und durfte sich über zahlreiche Gratulantinnen und Gratulanten freuen.

Mit 101 Jahren blickt Ernestine Bauer auf ein ereignisreiches Leben zurück. Geboren am 17.2.1925 hat sie zahlreiche Veränderungen in der Welt und in der Gesellschaft miterlebt. Trotz ihres hohen Alters bleibt sie eine gesellige und

offene Persönlichkeit, die mit einem Lächeln und ihrer positiven Einstellung ihre Umgebung bereichert. Unter den Gratulanten im Rahmen der Geburtstagsfeier im PBZ Herzogenburg befand sich auch Peter Glanzer von der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, der auch die Grüße von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister überbrachte.

„Es ist eine große Freude, dass ich heute hier Teil dieses besonderen Tages sein

darf. Frau Bauer ist eine inspirierende Frau, die viel aus ihrem Leben zu berichten weiß“ freute sich die politische Vertretung über das Treffen und die gemeinsamen Gespräche. Sie verbrachte ihren Geburtstag im Kreise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflege- und Betreuungszentrums sowie den zahlreichen weiteren Gratulanten.

„Ernestine Bauer ist seit Ende 2024 Bewohnerin und sie ist nach wie vor

psychisch und physisch in einen sehr guten Zustand und sie wirkt deutlich jünger als 101 Jahre. Sie mag die Natur, geht gern spazieren, spielt gerne Brettspiele, trifft sich regelmäßig mit Freundinnen zum Rummispiel. Ich denke, das ist der Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die sozialen Begegnungen sind in unserem Haus sehr wichtig und wir fördern dies so gut wie möglich“, so die PBZ-Leitung Walter Freinberger und Angela Haas.



Bewohner Friedrich Singer (war im Jänner 99 Jahre), Pfarrer Wolfgang Payrich, Alltagsbetreuerin Michaela Pürkfellner, DSA Walter Freinberger, MBA, Geschäftsführer der NÖ LGA Region Mitte DI Franz Laback, Bürgermeister Mag. Christoph Artner, Bewohnerin Monika Janik (im CosyChair), Wohnbereichsleitung Elke Hötzing, Geburtstagskind Ernestine Bauer (stehend mit der Urkunde), Alltagsbegleitung Sigrid Smrcka, Mag. Peter Glanzer (Vertretung Bezirkshauptmann), DKGP Maximilian Kohwalter, Betriebsratsobmann

Das gesamte Team des PBZ Herzogenburg sowie alle Gratulanten wünschen alles Gute zum 101. Geburtstag.

Das Jugendzentrum gestaltet sich um

Seit Anfang des Jahres gibt es im Jugendzentrum einen neuen Programmpunkt, das „Juze Make-Over“. Bei diesem werden verschiedene Räume, Wände, Dinge umgestaltet, neu gemacht oder verschönert. Gestartet haben wir mit dem Mädchenraum. Es wurden Ideen gesammelt, aussortiert und schon eine Wand bemalt. Doch wir haben noch einiges vor. Gerne laden wir alle Mädchen zwischen 12 und 21 Jahren ein, um uns bei der Neugestaltung zu helfen. Bei diesem Projekt geht es nicht nur um eine optische Veränderung, es wird auch nach der Fertigstellung neue Regeln und Möglichkeiten für den Mädchenraum geben.

Wozu ein Mädchenraum im Jugendzentrum?

Geschlechterspezifische Jugendarbeit ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit im Jugendzentrum, weshalb ein Mädchenraum unverzichtbar ist. Der öffentliche Raum wird schneller und zu einem größeren Teil von männlichen Jugendlichen



eingenommen, laut BOJA (Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit) sind in Österreich 61% der Jugendlichen in Jugendzentren/Jugendtreffs männlich und 39% weiblich. Aus diesem Grund wollen wir einen geschützten Ort für Mädchen und junge Frauen schaffen, ohne Erwartungen und Bewertungen von außen. Zusätzlich setzen wir regelmäßig Angebote für alle Geschlechter und verschiedene Settings.

Im gemeinsamen Arbeiten mit Jugendlichen werden auch noch weitere DIY Projekte durchgeführt. Komm gerne vorbei, wir haben von DO-SA 15:00 bis 20:00 Uhr geöffnet!

pb Pittel+Brausewetter

Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg · herzogenburg@pittel.at · www.pittel.at

2.5.26	Billard Turnier
9.5.26	Juze Make-Over
15.5.26	Juze kocht!
23.5.26	Spieletag: Merkbball
28.5.26	Outdoor Chill & Paint
5.6.26	Challenge: Couch Carrying
12.6.26	Juze backt!
20.6.26	Juze Make-Over
26.6.26	Eistee machen

Roseggerring 6, 3130 Herzogenburg
Tel: 0664 88 540 761
Do, Fr & Sa: 15 bis 20 Uhr

SCAN ME

SCAN ME

Der NÖ Pflege- und Betreuungsscheck: Entlastung für Familien

Pflege zuhause bedeutet oft große organisatorische und finanzielle Herausforderungen. Um Familien in dieser Situation zu unterstützen, stellt das Land

Niederösterreich den Pflege- und Betreuungsscheck in der Höhe von 1.000 Euro pro Jahr zur Verfügung. Die Förderung soll helfen, Pflege leichter und leistbarer zu machen.



DGKP Melissa Jordanits und DGKP Michael Stubbings

Wer kann den Scheck bekommen?

- Anspruch haben Personen mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- Pflegegeld ab Stufe 3
- Pflegestufe 1 oder 2 und einer nachgewiesenen Demenzerkrankung
- Pflegestufe 1 oder 2, wenn das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet ist
- erfolgter Online-Beratung zum Thema Pflege und Betreuung

So wird beantragt

Der Antrag kann jedes Jahr bis 31. Dezember gestellt werden – ganz einfach online unter:

<https://onlineratgeber.noel.gv.at/pbsrg.html>

In Ausnahmefällen ist die Beantragung auch über die NÖ Pflegehotline möglich. Bei der ersten Antragstellung müssen die erforderlichen Unterlagen hochgeladen werden.

Wichtig zu wissen

Personen, die in einer sozialhilfefinanzierten Einrichtung leben, sind von der Förderung ausgeschlossen. Der Pflege- und Betreuungsscheck wird nicht auf andere Sozialhilfeleistungen angerechnet, sondern zusätzlich ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgt ausschließlich per Banküberweisung.

Für persönliche Anliegen sind wir gerne erreichbar:
Montag bis Freitag – 08:00 bis 12:00 Uhr
☎ 059144 67430
✉ cn@herzogenburg.gv.at

**Kostenlose individuelle Beratung zu
Gesundheit, Pflege und Vorsorge
im ganzen Gemeindegebiet Herzogenburg!**

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

HERZOGENBURG
Stadt mit Lebensqualität

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Gefördert durch
das Land NÖ

INFORMATION & KONTAKT

www.noel.gv.at

<https://onlineratgeber.noel.gv.at/pbsrg.html>

NÖ Pflegehotline: 02742/9005-9095

(Mo – Fr 8:00 – 16:00 Uhr)

Freiwillige Feuerwehr Herzogenburg

Verstärkung bei der Feuerwehrjugend

Mit zwei jungen und motivierten Kameraden an der Spitze des neuen Jugendbetreuerteams wird die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenburg-Stadt neu aufgebaut und verstärkt.

Die Feuerwehrjugend richtet sich an alle feuerwehrinteressierten Mädchen und Burschen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren. Bei den regelmäßigen Treffen stehen neben wichtigen Grundlagen für die Zukunft als aktives Mitglied vor allem Spaß, Gemeinschaft & Teamwork im Vordergrund.

Was erwartest du bei der Feuerwehrjugend?

- Kennenlernen der Feuerwehrfahrzeuge und Geräte
- Spannende Übungen und abwechslungsreiche Ausbildungsdienste
- Vorbereitung auf Bewerbe und Leistungsabzeichen
- Richtiges Verhalten in Notsituationen
- Viel Spaß und unvergessliche Erfahrungen

Die Teilnahme ist komplett kostenlos. Die Jugendstunden finden jeden zweiten Freitag ab 17:00 Uhr statt. Wir freuen uns auf dich!

Wenn du Interesse oder Fragen hast, melde dich unter herzogenburg-stadt@feuerwehr.gv.at oder benjamin.krisa@feuerwehr.gv.at

Infoscreen der Stadtfeuerwehr



Seit einiger Zeit ziert ein Bildschirm das straßenseitige Fenster der Feuerwehrzentrale. Hier werden die aktuellen Einsatzgeschehen und diverse Aktivitäten der Feuerwehr präsentiert.

Freiwillige Feuerwehr St. Andrä/Traisen

Feuerwehrjugend St. Andrä/Traisen erfolgreich beim Wissenstest

Einige Mitglieder der Feuerwehrjugend St. Andrä/T. nahmen am 21. März beim Wissenstest in St. Pölten teil. Denise Buschl, Ella Führlinger und Jonas Wegscheider absolvierten erfolgreich den Wissenstest in Bronze; Maximilian Franzl, Gregor Haas, Eleonore Hell, Magdalena Hell, Luisa Hubmayer, Jakob Jagsch und Laura Liedl haben ihr Feuerwehrfachwissen beim Wissenstestspiel in Bronze bewiesen. Kdt-Stv. BI Ale-



xander Schlager gratulierte zum bestandenen Abzeichen (im Bild mit den Betreuern LM Daniel Vogl und FM Gabriele Führlinger). Nach der Erprobung im Dezember, an welcher 17 Mädels und Burschen teilnahmen, war dies das zweite Abzeichen für die Jungflorianis innerhalb weniger Monate. Das große Interesse und Engagement erfreut Kdt. OBI Sabine Hell und die ‚Altkameraden‘, so ist die Zukunft der zweitältesten Wehr im Gemeindegebiet gesichert. Natürlich ist weiterer Zuwachs gerne gesehen, die Kinder- und Jugendstunde findet jeden zweiten Freitag von 16.00 bis 17:30 Uhr im FF-Haus statt.

Neues Kommando der FF St. Andrä/Traisen

Am 30. März ging die 144. Mitglieder- und Wahlversammlung über die Bühne: OBI Ing. Sabine Hell wurde als Kommandantin von der Mannschaft bestätigt, BI Alexander Schlager wurde zum



neuen Kommandant-Stellvertreter gewählt. Als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde bereits zum 4. Mal V Günter Steinwendtner bestellt.

In den kommenden 5 Jahren sind neben dem laufenden Betrieb mit (hoffentlich wenigen) Einsätzen und zahlreichen Übungen auch einige Sanierungsarbeiten beim FF-Haus erforderlich, welche nicht nur das Kommando gut beschäftigen werden.

Zudem stehen als nächste Veranstaltungen der ‚Tanz in den Mai‘ am 30. April und die Florianifeier am 2. Mai am Programm, bei welchen sich die Kamerad:innen der FF St. Andrä/T. über zahlreiche Besucher erfreuen würden.

Freiwillige Feuerwehr Einöd

Die Atemschutzgeräteträger der FF-Einöd absolvierten am Samstag, den 21. März, den „Finntest“ in Traismauer. Hierbei werden die Träger der Atemschutzgeräte auf ihre körperliche Fitness und Ausdauer getestet. Es gilt mehrere Stationen in voller Ausrüstung mit Atemluft und einer Zeitvorgabe zu meistern. Der Bürgermeister Christoph Artner ist Mitglied der FF-Einöd sowie Atemschutzgeräteträger und war auch beim Finntest dabei.



hinten: Bgm. Christoph Artner, Markus Gerstmayr, Dominik Liedl
vorne: Stefan Engelhart, Kdt. Mario Kaiser, Matthias Kaiser (v.l.n.r.)



KOTRNEC

SPENGLER | FLACHDACH

SICHER für die Zukunft gerüstet:

HOCHWASSER SCHUTZ 

DACHFENSTER TAUSCH 

**DACHSANIERUNG
SPENGLER
FLACHDACH
NEUBAU**



JETZT ANFRAGEN!
 +43 2782 82372



3130 HERZOGENBURG / KOTRNEC.AT

Kultur Herzogenburg

Traumfänger Kindertheater 14. März: „Anna und der Wolf“ im Volksheim

Sehr gut besucht war das berührende und zugleich humorvolle Musiktheaterstück „Anna und der Wolf – Click ins Herz“ mit Christoph Rabl und seiner Traumfänger-Crew. Die Volksschülerin Anna bekommt ihr erstes Handy und taucht in die digitale Welt ein. Dort ist kein Platz für ihr treues Stofftier „Wolferl“, der enttäuscht in den Märchenwald zurückkehrt. Nach verletzenden Kommentaren auf den „sozialen Medien“, macht sich Anna auf die Suche nach

ihrem Wolferl. Am Ende lernen Anna, ihre Eltern und alle Mitreisenden: Nicht das Handy entscheidet – sondern der Umgang damit.

„Ein großartiges Stück, das Kinder und Eltern gleichsam begeistert hat“, lautete der Tenor der Besucher:innen. „Das Besondere: Alle Texte und Musikstücke stammen aus der Feder des Herzogenburgers Christoph Rabl. Ich freue mich über sein gelungenes Heimspiel“, so Kulturstadtrat Kurt Schirmer.



StR Kurt Schirmer, Christoph Rabl als Wolferl und seine Crew mit dem begeisterten, jungen Publikum.

Olympia-Feier 20. März: Olympionike Jakob Dusek wurde gebührend gefeiert

Ein würdiger Empfang am Rathausplatz wurde Jakob Dusek, dem Bronzemedailhengewinner bei den Olympischen Winterspielen im Snowboardcross in Milano Cortina, bereitet. Etwa 500 Fans bejubelten den gebürtigen Herzogenburger und holten sich bei der Autogrammstunde eine Unterschrift und ein gemeinsames Foto.

Beim Festakt, den Erik Wöll von Union Trendsport Weichberger moderierte, ließ man den Erfolgslauf und die entscheidende letzte Kurve Revue passieren. Die Raiffeisenbank, ein langjähriger Sponsor von Dusek, stellte sich mit einer Olympia-Torte als erster Gratulant ein. Die Schüler:innen der Volksschule Herzogenburg hatten zwei Lieder für Jakob einstudiert, jene der Sportmittelschule Wölbling studierten

einen Sketch über Jakobs Schulzeit ein, die bereits sehr vom Snowboardfieber geprägt war.

Auch Bürgermeister Christoph Artner überreichte ein Geschenk der Stadtgemeinde und ein Ortsschild. „Bei den Ortseinfahrten gibt es bereits Hinweistafeln „Heimatstadt von Jakob Dusek“ mit deinen Erfolgen. Wir werden sie aktualisieren und hoffen, dass du auch nächstes Jahr bei der Heim-Weltmeisterschaft am Montafon auf dem Podium stehst“, so Artner. Elisabeth Süss von der Sportunion Herzogenburg stieß ins selbe Horn und stellte eine Weltmeister-Party 2027 in Aussicht.

Die Band „Safe Call“ umrahmte die Feier musikalisch. Die Challenge Disc der Sportunion, eine Riesenhüpfburg und das Raiffeisenbank-Maskottchen Sumsi

sorgten für abwechslungsreiches Programm.

Kevin's Feuerstelle, das Team vom La Strada und der Timeout Sportsbar sorgten für die Kulinarik.



Etwa 500 Fans nahmen Olympioniken Jakob Dusek am Rathausplatz Herzogenburg in Empfang.

Science Afternoon 22. März: Urknall in der Stadtbücherei

Zwei spannende Workshops werden im Frühjahr im Rahmen des Science Afternoon in der Stadtbücherei Herzogenburg angeboten. „Der Urknall – Die Entstehung des Universums“ stand am Sonntag 22. März am Programm. Interessierte Kinder begaben sich zu den Anfängen von Raum und Zeit vor mehr als 13,5 Milliarden Jahren. Im Workshop teilte der Vortragende Mag. Dr. Johannes Leitner den aktuellen Wissensstand und begeisterte die Kinder mit spannenden Fakten. Die wissbegierigen Nachwuchs-Astronomen stellten viele

Fragen. Zum Abschluss wurden noch eigene Galaxien gebastelt.

Beim zweiten Workshop Ende April wird ein spannender Ausblick auf Zukunftstechnologien mit Schwerpunkt auf Computer, Roboter und KI gewährt. Die Veranstaltungsreihe Science Afternoon wird von der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes NÖ organisiert und möchte Kindern auf unterhaltsame Weise wissenschaftliche Themen näherbringen. Im Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde (www.herzogenburg.gv.at/veranstaltungen) und in der Stadtbücherei finden Sie alle Termine.



Vortragender Johannes Leitner (li.hinten) mit StR Kurt Schirmer und den Nachwuchs-Astronomen.

10 Jahre Leidenschaft und Wachstum

Am Freitag, den 27. Februar feierte Fußpflege Sandra Pulker ihr 10-jähriges Jubiläum. Bei netter Atmosphäre wurden die betrieblichen Meilensteine der letzten Jahre Revue passieren und im engen Kreis in Dankbarkeit zurückgeblickt. Im Jänner 2016 startete Sandra Pulker ihre Selbstständigkeit damals noch mit sehr kleinen Kindern im Süßhaus in der Wienerstraße. Zwei Jahre später kam es bereits zu einer Vergrößerung des Studios und zum Umzug an den heutigen

Standort in der St.Pöltner Straße 14. Im Jahr 2021 wurde personell erweitert und bewusst auf Nachwuchsförderung gesetzt, indem langjährige Mitarbeiter und Lehrlinge zusammenarbeiten. Heute besteht das Team aus vier Personen. Das Studio legt großen Wert auf Vertrauen, persönliche Beratung und Betreuung sowie auf ein respektvolles Miteinander. Zahlreiche Vertreter der Politik, Freunde, Wegbegleiter und selbstverständlich das gesamte Team

feierten zusammen mit Frau Pulker ihr Jubiläum. Ein Vorzeigebetrieb in der City von Herzogenburg.



© Jürgen Erber

4. Ausbilderkonferenz in Herzogenburg

Am 23. März fand die vierte Ausbilderkonferenz in Herzogenburg statt, zu der die Arbeitsgruppe Lehrlinge des Stadtmarketings Herzogenburg einlud. 21 Vertreter unterschiedlicher Ausbildungsbetriebe sowie Vertreter der Gemeinde und des Vereins Mensch und Arbeit nahmen daran teil. Eröffnet wurde der Informationsabend durch Bgm. Christoph Artner, gefolgt von einem Impulsvortrag. Im Anschluss präsentierte die Arbeitsgruppe die Projekte aus dem letzten Jahr, wie unter anderem Elternabend, Zeichenwettbewerb ‚Was will ich einmal werden‘ oder betriebsüber-

greifende Ausbildung, sowie die Lehrlingsmesse, die mit 500 Besuchern ein Rekordhoch erreichte. Ebenso gab es Berichte über Let's Walz, Auszeichnungen der Lehrlinge am Standort oder den Lehrlingsday im Stift. Abschließend wurden die neuen Projekte für 2026 vorgestellt und im offenen Diskurs Verbesserungsmöglichkeiten besprochen und neue Ideen behandelt. „Wir treffen uns als Arbeitsgruppe regelmäßig und versuchen, neue Impulse für den Lehrlingsstandort zu setzen, dabei sind uns alle Altersgruppen wichtig. Die Ergebnisse der heutigen Konferenz zeigen

mir, dass wir auf einem guten Weg sind“, so Arbeitsgruppenleiter Mag. Herbert Heigl. Zum Abschluss wurden noch gemeinsame Erfahrungswerte zu Themen wie Personal, Ausbildung und Lehre ausgetauscht und auf die Projekte der letzten Jahre positiv zurückgeblickt.



© Alexander Hammerschmid

Neuer Standort für Traditionsunternehmen

Herzogenburg hat mit einem neuen Traditionsunternehmen im Betriebsgebiet Zuwachs erhalten. Am neuen Standort im SOLID Campus ist seit kurzem die Firma Eumatex GmbH zu finden. Sie bietet mit ihren Systemlösungen Maschinenvertrieb für flexible Verpackungstechnologien an. Dabei wird nicht nur Österreich, sondern auch die Märkte der Dachregion, Tschechien, Slowakei und Ungarn bedient. Das Unternehmen kann dabei auf einen Erfahrungsschatz von über 40 Jahren zurückgreifen und ist in diesem Segment ein langjähriger

und verlässlicher Partner. Alternativ dazu setzt man auch auf neue Produkte wie mobile Hochwasserbarrieren. Derzeit beschäftigt man zehn Mitarbeiter. „Mit dem neuen Standort können wir künftig noch effizienter arbeiten und gleichzeitig Raum für Entwicklung schaffen. Aufgrund der strategischen Lage an den übergeordneten Verkehrsträgern und der tollen Infrastruktur am SOLID Campus finden wir optimale Bedingungen vor. Wir fühlen uns hier sehr wohl“, so Geschäftsführer Ing. Nick Balthazar. Mit der Umsiedlung nach Her-

zogenburg setzt Eumatex einen langfristigen Schritt in Richtung Innovation, Wachstum und regionale Verankerung.



© Jürgen Erber

Marian Mikolaj, Stefan Faktor, Bgm. Christoph Artner, Melinda Chaile, GF Nick Balthazar, Daniel Gallen (v.l.n.r.)

Neue Herzogenburger ‚Willkommen heißen‘

Am 26. März war es wieder einmal so weit! Die neuen Bürger, die im Jahr 2025 nach Herzogenburg gezogen sind, wurden von der Stadtgemeinde zu einem Willkommensabend eingeladen. Auch heuer ließ sich die Stiftsstadt wieder einiges einfallen – Erich Böck versetzte die Anwesenden in eine Zeitreise von 2000 Jahre Herzogenburg in 15 Minuten. Bürgermeister Christoph Artner präsentierte dann das vielfältige Angebot, das in Herzogenburg – von Jung bis Alt, Be-

wegung, Spiel und Sport, Gesundheit, Freizeit Kultur oder Einkaufsmöglichkeiten – viele Interessengruppen abdeckt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den Familienstandort gelegt. Aber auch die Verwaltung ist mit ihrem Bürgerservice immer bemüht, schnell und unkompliziert weiterzuhelfen. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es die Willkommensmappe, die 21 Gutscheine heimischer Betriebe, einen € 10,- Einkaufsgutschein und aller-

lei Wissenswertes enthielt. Der Abend klang mit Speis und Trank gemeinsam mit den neuen Bürgern, der lokalen Politik und der heimischen Wirtschaft aus.



© Alexander Hammerschmid

Liane's Flohmarkt eröffnet

Im Zentrum von Herzogenburg hat am 14. Februar ein Dauerflohmarkt eröffnet. Liane Gattinger hat dabei im bestehenden Lokal von s'Gschäft im „Shop-in-Shop“-Prinzip auf einem Drittel der Fläche einen dauerhaften Flohmarkt eingerichtet. Während der normalen Öffnungszeiten von s'Gschäft wird es dort ca. alle 2 Wochen abwechselnde Ware geben, wobei das Sortiment sehr bunt ist und variiert. Frau Gattinger hat viel Erfahrung im Flohmarktbereich. So war sie ca. 11 Jahre beim Hallenflohmarkt in Radlberg und hat die letzten 15 Jahre immer wieder Flohmärkte zu Hause durchgeführt, wo sich einiges

zusammengesammelt hat. Wichtig ist, dass alle Gegenstände eine gute Qualität haben und funktionieren. Die Namensgleichheit mit der Eigentümerin von s'Gschäft, Frau Rebecca Figl-Gattinger, ist kein Zufall. Liane Gattinger ist die Mutter und unterstützt ihre Tochter bereits im Unternehmen. Nun arbeiten zwei Generationen gemeinsam unter einem Dach mit zwei verschiedenen Konzepten, die sich gut ergänzen. Den beiden sind auch Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Hebung der Wertschöpfung in der Region wichtig. Das unterstreichen die Konzepte sowie das Warensortiment perfekt.

Zu finden ist das Geschäft in der Kirchengasse 4 im Zentrum von Herzogenburg.



© Jürgen Erber

Bgm. Christoph Artner, Hausherr Günter Leitner, Rebecca Figl-Gattinger und Liane Gattinger (v.l.n.r)

Ulrich-Bremi Lehrlings Förderungspreises vergeben

Am Dienstag, dem 10. Februar wurden jene Lehrlinge bei der Ulrich-Bremi Preisverleihung geehrt, die sich im letzten Jahr besonders ausgezeichnet haben. Nicht nur Bürgermeister Christoph Artner, sondern auch zahlreiche Vertreter der Politik, Ehrenringträger der Stadt, der Wirtschaft, die Lehrherren und natürlich die Lehrlinge selbst folgten der Einladung. Durch den Abend führte Erich Böck und „Big Apple“ sorgte für die musikalische Begleitung. In Form von Interviews berichteten Thomas Menk, Geschäftsführer von GF Casting Solutions, Hans Peter Schnurrer, Obmann der

IW Herzogenburg und Bgm. Christoph Artner vom Wirtschafts- und Lehrlingsstandort. Thomas Menk betonte dabei, wie wichtig die Lehrlinge als zukünftig essenzieller Bestandteil der Zukunft des Unternehmens sind. Im Anschluss kam es zu den Ehrungen. Die Lehrlinge wurden in drei Kategorien ausgezeichnet, wobei diese neben Geldpreisen für besondere Leistungen des namensgebenden Ulrich Bremi auch Gutscheine von der Interessenvertretung der Wirtschaft Herzogenburg erhielten. Abschließend wies der Bürgermeister nochmals darauf hin, wie wichtig Lehrlinge als Bestand-

teil der Wirtschaft sind und zeigte sich sichtlich stolz über ihre Leistungen. Es wurden über 40 Lehrlinge aus sieben unterschiedlichen Lehrbetrieben eingeladen, von denen leider einige krankheitsbedingt verhindert waren.



© Jürgen Erber

Ulrich-Bremi Preisverleihung 2026

Public Workout am Rathausplatz

Auch 2026 findet wieder das beliebte Public Workout von Irmi Stummer am Rathausplatz Herzogenburg statt. An drei Terminen von Juni bis August sind unter dem Motto: „Komm her – mach mit – bleib fit“ Jung und Alt, weiblich und männlich eingeladen, mitzumachen. Und das kostenlos. Dieses Jahr liegt der Fokus besonders auf den Themen Ausdauer, Partnerworkout und Flexibility/Mobility. Gestartet wird am

Rathausplatz am Mittwoch, dem 10. Juni 2026 um 19:00 Uhr. „Ich möchte jedem die Möglichkeit geben, sich kostenlos und ohne großen Aufwand fit zu halten! Es ist schlauer, JETZT vorzusorgen und sich auf seine Gesundheit zu konzentrieren, als später Krankheiten und Wehwehchen zu haben! Außerdem macht es gemeinsam einfach mehr Spaß“, so Irmi Stummer. Die Stadtgemeinde freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Gratis

Getränke werden selbstverständlich zur Verfügung gestellt.



Teilnehmer beim Public Workout 2025

Update in der Lehrlingsausbildung

Am 27. Februar fand in Herzogenburg zum zweiten Mal das betriebsübergreifende Training für Auszubildende statt. Das Interesse der Lehrlingsbetriebe war auch dieses Mal groß und so kamen zehn Lehrlingsbeauftragte der Unternehmen im Sparkassensaal zusammen, um sich gemeinsam weiterzubilden. Die Trainingsinhalte umfassten Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung mit generationenübergreifenden

Schwerpunkten. Neben der Lehrlingsuche oder der direkten Lehrlingsausbildung war auch das Onboarding – also das erste Ankommen der Lehrlinge im Betrieb – ein Thema. Bürgermeister Christoph Artner ließ es sich nicht nehmen, kurz beim Kurs vorbeizuschauen und sich über die Inhalte zu erkundigen. Das Training wurde vom Stadtmarketing Herzogenburg organisiert und durch das WIFI St. Pölten durchgeführt.



Gerald Zöchinger, Trainer Simon Baumgartner, Herbert Heigl, Wolfgang Knabb, Bgm. Christoph Artner, Birgit Prinz, Raphael Lorenz, Matthias Kotrnc, Vera Hauswirth, Ronald Doppler (v.l.n.r.)

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS



INDIVIDUELL PLANEN

LEISTBAR BAUEN



DIGITALER RAUPLANER
QR-CODE SCANNEN
& IHR KONZEPT HAUS
EINFACH SELBST PLANEN!

LANGLEBIG FÜR GENERATIONEN

MITBAUHILFE

FIXPREIS

3494 Stratzdorf/Theiß
02735 / 37 500
office@konzept-haus.at




Starte durch mit deiner **LEHRE** als

RAUCHFANGKEHRER:IN

Lehrzeit: 3 Jahre (Lehre mit Matura möglich)
Landes-Berufsschule in Lilienfeld

ES ERWARTEN DICH
vielseitige und spannende Aufgaben
rund um Sicherheit, Technik, Umwelt- & Brandschutz!

DEINE VORAUSSETZUNGEN
Wichtig für diesen Beruf sind körperliche und psychische Belastbarkeit, Freude am Umgang mit den Kunden, mathematisches und technisches Verständnis, handwerkliches Geschick sowie Sicherheit in der Höhe.

NEUGIERIG?
Dann komm doch vorbei und schau dir den Lehrberuf Rauchfangkehrer/in persönlich an!
Du kannst gerne bei uns „**SCHNUPPERN!**“
Melde dich einfach unter: **02784 77188**



1. Lehrjahr: € 889,-
2. Lehrjahr: € 1107,-
3. Lehrjahr: € 1409,-

Wir freuen uns auf dich!

MARKUS NENTWICH RAUCHFANGKEHRER E.U.
Gewerbepark 1 · 3142 Perschling · 02784 77188 · www.ofen.cc

Veranstaltungskalender

April bis Juni



WANN	VERANSTALTUNG	ORT
22.04.	Therapeutisches Yoga	Pflege- und Betreuungszentrum Herzogenburg, Schillerring 7
24.04. bis 25.04.	Frühlingserwachen	Rathausplatz
25.04.	Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Herzogenburg	Volksheim, Auring 29
26.04.	Science Afternoon – Zukunftstechnologien – Computer, Roboter und KI	Stadtbücherei Rathausplatz 8 (Ecke Kremser Straße)
30.04.	Tanz in den Mai der FF St. Andrä/Traisen	Pfarrstadl Marienplatz, St.Andrä/Traisen
01.05.	Minigolftag 2026	Minigolfanlage in Ossarn Dammstraße 1
02.05.	Florianifeier	Pfarrkirche St. Andrä/Traisen
07.05.	Floriani Jahrmarkt	Rathausplatz
08.05. bis 10.05.	Feuerwehrfest FF Einöd	Festzelt – Herzogenburg-Einöd, Traisengasse 8
15.05. bis 16.05.	Österreichischer Holzrücke Cup mit Pferden	Bauer Ranch, Unter Hameten 4
17.05.	Familien-Wandertag mit Rätselralley	Gemeinschaftsraum Ederding
23.05. bis 24.05.	Theateraufführung „Ein gemütliches Wochenende?“	Theatersaal Stift Herzogenburg
26.05.	Pilates im Grünen	Garten des Pflege- und Betreuungszentrum Herzogenburg, Schillerring 7
29.05. bis 31.05.	Theateraufführung „Ein gemütliches Wochenende?“	Theatersaal Stift Herzogenburg
30.05.	Lesung mit Hündin Zuli	Stadtbücherei Rathausplatz 8 (Ecke Kremser Straße)
30.05.	26. Reparatur- und Näh-Cafe	Pflege- und Betreuungszentrum Herzogenburg, Schillerring 7
31.05.	St. Andräer Dorffest	Marienplatz/Pfarrstadl
05.06.	Lastkrafttheater UMSONST! von Johann Nepomuk Nestroy	Volksheimgarten, Auring 29
13.06. bis 14.06.	Preis von Herzogenburg (Minigolf)	Minigolfanlage in Ossarn Dammstraße 1
13.06.	Seniorentreff: Musikalischer Nachmittag	Sparkassensaal, Rathausplatz 9-1
19.06.	Sonnwendfeier in Einöd	FF Haus in Einöd
26.06. bis 28.06.	Stadtfest Herzogenburg	Rathausplatz

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.herzogenburg.gv.at unter Kultur & Tourismus → Veranstaltungen

